

# Gebet

Monatswort Mai 2021

*Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!*

*Sprüche 31, 8*

Halt den Mund! Schweige gefälligst! Sei still, oder ...

Das Wort abgeschnitten, die Kehle zugeschnürt, Sprache verloren, verstummt.

Wer schweigt, ohne es zu wollen?

Wer schweigt, weil es nicht anders geht?

Wer stumm wird im Schmerz, in Verzweiflung und Furcht.

Wer die Sprache einbüsst gegenüber einer Übermacht von aussen.

Er oder sie, Mensch, Tier und Natur – entbehren den Ausdruck in der Welt.

Die Verstummten sind die Schwachen, die Geschwächten, die Schwächlichen.

Ich bin auch stumm geworden, immer wieder und ab und zu noch.

Wer sich nichts mehr zu sagen getraut wird übergangen.

Wer gelähmt ist vor Angst und verstummt verliert

die Freude und die Würde des Daseins.

Lass mich die Stummen hören. So wie Du sie hörst.

Lass mich ihr Leid sehen. So wie Du es siehst.

Zeige mir die Schwachen, um sie zu erkennen.

Zeige mir ihr Leid, um meine Stimme für sie zu erheben.

Lass mich mitfühlen. So wie Du mitfühlst.

Lass mich mittragen. So wie Du trägst.

Lehre mich aus Deiner Stille Kraft zu schöpfen.

Lehre mich Worte finden aus der Verbindung mit Dir.

Schöpfer und Geheimnis Gott. Du selbst bist Wort, Geist und Leben.

Wort im Anfang, in Zeit und Ewigkeit. Heiligen Geist will ich empfangen.

Lege mir Worte des Lebens in den Mund. Leite Du mein Schweigen und Reden.

Danke für die Unversehrtheit in Dir, um aus Dir heraus zu lieben.

Christus Jesus, Du mein Heil und Land im innersten Sein. Ich danke Dir.

Amen